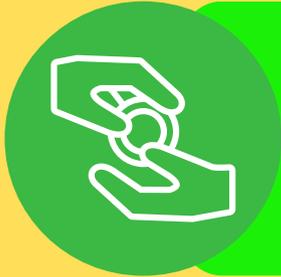




Tierschutzverein Düsseldorf u.U.e.V. - 1873
Rüdigerstraße 1 | 40472 Düsseldorf
www.tierheim-duesseldorf.de | info@tierschutzverein-duesseldorf.de
Tel.: 0211-131928 od. 0211-651850

Der **Tierschutzverein Düsseldorf** setzt sich seit 150 Jahren für die Belange von Tieren in der NRW Landeshauptstadt und darüber hinaus ein. Er betreibt eines der größten Tierheime und betreut dort mehr als 4.000 Tiere pro Jahr. Weitere Projekte sind der Jugendtierschutz (Tierschutz im Unterricht), Stadtauben-Management und zur sogenannten Nutztierhaltung.



Spendenkonto

DE92 3005 0110 0019 0687 58

www.paypal.me/tierheimd

Der Tierschutzverein Düsseldorf ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar!



Tierheime am Limit!
Ende für die Rasseliste

Die Tierheime sind am Limit!

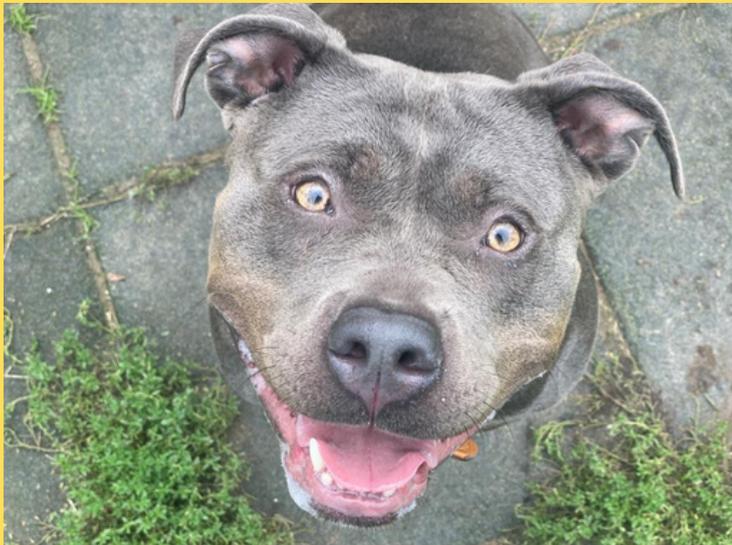
Täglich werden Hunde ausgesetzt oder abgegeben: wegen Überforderung, schlechter Erziehung und/oder Beißvorfällen mit Menschen oder Tieren. Probleme, die das Resultat von Unkenntnis der Halter sind – oft schon beim Kauf. Mit einem neuen Landeshundegesetz, das diesen Problemen Rechnung tragen und u.a. Halterkunde zur Voraussetzung für die Hundehaltung machen würde, erreicht man

- bestmögliche Gefahrenprävention durch massive Verringerung von Beißvorfällen
- Eindämmung des illegalen Welpenhandels
- deutliche Verbesserung des Tierschutzes und Entlastung der Tierheimkapazitäten.

Dabei muss sich dieses Gesetz auf alle Rassen beziehen. Die Fixierung auf einzelne Rassen ist wissenschaftlich längst als unsinnig nachgewiesen und die Beißstatistik NRW eklatant fehlerhaft. Rasselisten sind nur noch ein Politikum und gaukeln der Bevölkerung eine Scheinsicherheit vor, statt da anzusetzen, wo es wirklich sinnvoll wäre.

Kein Hund wird inadäquat aggressiv geboren, aber jeder Hund kann (bewusst oder aus Unkenntnis) aggressiv (gemacht) werden. Deshalb müssen Hundehalter über ausreichendes Wissen zum Hundeverhalten und zu den Bedürfnissen des jeweiligen Tieres verfügen. Einzelne Rassen per se als gefährlich einzustufen ist unsinnig und entbehrt jeder Grundlage.

Mehrere Bundesländer haben bereits diese wissenschaftlich untermauerten Erkenntnisse umgesetzt und die Rasselisten abgeschafft. Ohne dass es dort dann zu negativen Konsequenzen gekommen wäre. In NRW dagegen werden aus Ignoranz und Gleichgültigkeit noch immer bestimmte Rassen – und ihre Halter – massiv diskriminiert.



Der Tierschutzverein Düsseldorf hat gemeinsam mit führenden Verhaltensforschern, Tierärzten und anderen Fachleuten ein wirksames, praktikables und sinnvolles Landeshundegesetz entwickelt, das alle oben genannten Punkte berücksichtigt. Dieser Entwurf liegt der Landesregierung vor.

Halterkunde statt Rasseliste – dafür kämpfen wir!

Kämpfen Sie mit und schreiben Sie an:

Ministerpräsident Hendrik Wüst

Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

oder presse@stk.nrw.de

Mehr Infos und Hintergründe erfahren Sie auf unserer Homepage www.tierheim-duesseldorf.de oder bei Frau Bürger unter 0211-651850.

Absender::

Postkarte
ausreichend
frankieren!

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!
Ich unterstütze die Forderung des
Düsseldorfer Tierschutzvereins zur
Neufassung des Landeshundegesetzes
NRW u.a. durch Abschaffung der
Rasseliste aber Verpflichtung zur
Halterkunde.

Mit freundlichen Grüßen

Ministerpräsident Hendrik Wüst
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf